

leuna_echo | 19.07.10

Wirtschaft stabilisiert sich wieder

Quinn hält am Standort Leuna fest

Der Konjunkturbericht der IHK Halle-Dessau und Leipzig berichtet von einem moderaten Wachstum in der Wirtschaft. Jedoch sind die Geschäftserwartungen der verschiedenen Branchen sehr unterschiedlich.

Deshalb haben wir einige Unternehmen am Chemiestandort Leuna befragt und folgende Aussagen erhalten:



Die Quinn Group hält nach Aussage von Dermot Carey nach wie vor an der Fertigstellung der MMA-Anlage fest.

„Die Quinn Group ist nach wie vor dem Quinn Chemicals Projekt und der Fertigstellung der MMA-Anlage innerhalb der nächsten Jahre verpflichtet. Im Jahr 2009 vereinbarte Quinn Chemicals neue Zeitpläne mit den wichtigsten in das Projekt eingebundenen Industriepartnern und Behörden. Diese neuen Zeitpläne erlauben Quinn Chemicals einen erweiterten Zeitraum zur Fertigstellung der MMA-Anlage. Die Anlage wird voraussichtlich drei Jahre nach Wiederaufnahme der Bautätigkeiten mit der Produktion beginnen können. Die Quinn Group ist sehr zufrieden mit der nachdrücklichen Unterstützung, die das

Projekt durch die Regierung von Sachsen-Anhalt, die Organisation InfraLeuna und die verschiedenen Behörden erfahren hat und weiterhin erfährt. Quinn Chemicals wird mit allen wichtigen Projektpartnern in engem Kontakt bleiben und sie über die Entwicklungen stets in vollem Umfang informieren“, erklärte **Dermot Carey, Geschäftsführer der QUINN Chemicals GmbH**.

„Die ADDINOL Lube Oil GmbH hatte im Krisenjahr 2009 einen Absatzrückgang von ca. 10%, wobei die Branche allgemein bei ca. -25 % bis -30%, lag. Durch Gewinnung neuer Kunden in Deutschland und weltweit sowie durch die Entwicklung, Produktion und verstärkten Vertrieb von Hochleistungsschmierstoffen konnte diese "Absatzdelle" relativ klein gehalten werden. Mit Beginn des Jahres 2010 haben sich die Absatz- und Umsatzentwicklung sehr positiv entwickelt. Wir erwarten im laufenden Geschäftsjahr, das im September endet, ein Umsatz- und Absatzergebnis, welches den Zahlen des Geschäftsjahres 2007/2008 nahe kommt“, sagte **Georg Wildegger, Geschäftsführer der ADDINOL Lube Oil GmbH**.

„Im Jahr 2010 hat sich die Auftragslage stabilisiert. Dabei haben sich unsere Absatzmärkte durchaus unterschiedlich entwickelt. In Zentraleuropa ist der Absatz unverändert, wohingegen in Osteuropa eine spürbare Nachfrage zu verzeichnen ist. Eine für uns neu erschlossene Region ist Nordafrika, wo wir gegenüber dem Vorjahr Zuwächse verzeichnen können. Insgesamt gesehen entsprechen die Geschäftserwartungen - unter Berücksichtigung der ökonomischen Rahmenbedingungen unseren Erwartungen“, betonte **Dr. Uwe Wustmann, Geschäftsführer der Hexion GmbH.**

„Die Auswirkungen der Rezession spürten wir im Jahre 2009 kaum in unseren Niederlassungen Ludwigshafen und Leuna. Unsere Niederlassung in Schwelm hatte jedoch erhebliche Schwierigkeiten, unser neu entwickeltes Produkt R SIL auf den Markt zu bringen. Für uns in Leuna kam der eigentliche Einbruch erst zum Jahresende 2009, bedingt durch die schlechte Auftragslage. So wurden bestehende langfristige Verträge vorzeitig gekündigt, andere nur wochenweise verlängert und geplante Einsätze kurzfristig abgesagt. Das hat den Umsatz im Gesamtunternehmen erheblich geschmälert.

Durch gezielte Akquisitionstätigkeit, gut ausgebildetes Personal, auch Nutzung von Weiterbildungsmaßnahmen und Umschulungen sind wir auf einem guten Weg. So wurden Voraussetzungen geschaffen, fachspezifische Anfragen abdecken zu können. Zwar sprechen wir noch nicht von einem Aufschwung, aber der Umsatzrückgang konnte gestoppt werden. Die Geschäftserwartungen sind verhalten optimistisch; wir versuchen jedoch, gestärkt aus dieser Krise hervor zu gehen“, sagte **Sigrid Tannert, Büroleiterin NL Leuna der IKF GmbH Elektroplanung + Konstruktion.**

„Nach einem äußerst schwierigem Jahr 2009 sowohl für uns als auch für unsere Kunden hat sich die Lage auf dem Markt stabilisiert. Verschobene Projekte werden jetzt auf einem niedrigeren Niveau begonnen, Budgets für Investitionen wieder freigegeben, von daher lässt die Zukunftsaussicht sich als verhalten optimistisch beschreiben“, berichtete **Ralf Portee, Geschäftsführer der IMO Anlagenmontagen GmbH.**

„Als Serviceunternehmen mit den Bereichen Maschinen, Turbinen, Pumpen und Kompressoren war die Erfüllung der Erwartungen stets zufriedenstellend. Auch die Aussichten sind beruhigend“, meinte **Peter Kolbe, Geschäftsführer der Petko GmbH.**

[<- Zurück zu: Artikelsuche](#)

[Mediadaten](#) | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#)